



NEWSLETTER

DEZEMBER '08

AMNESTY INTERNATIONAL
MAGDEBURG

AMNESTY
INTERNATIONAL



INHALT

Willkommen!

Seite 3

Amnesty und Greenpeace gemeinsam gegen den Klimawandel und für Menschenrechte

Seite 4

Vortrag „Klimawandel & Klimaflüchtlinge“

Seite 5

60 Jahre Menschenrechte – Eine große Idee feiert Geburtstag!

Seite 6

Terminübersicht

Seite 7

Verantwortlich: Daniel Schmidl
AMNESTY INTERNATIONAL Magdeburg

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Gruppe Magdeburg (1064)
Hesekielstraße 1 . 39112 Magdeburg
T: 0391 - 55 86 793 . E: info@amnesty-magdeburg.de . W: www.amnesty-magdeburg.de
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00 . Verwendungszweck: 1064

WILLKOMMEN!

Wir freuen uns, Ihnen den brandneuen ersten Newsletter präsentieren zu können! Wir, das ist die Amnesty International Gruppe in Magdeburg. In Zukunft wollen wir auf diesem Weg unsere Gruppe vorstellen, über unsere durchgeführten Aktionen berichten und zukünftige Projekte ankündigen.

So wie auch unsere Gruppe sich ständig verändert und von dieser Vielfalt profitiert, so soll auch dieser Newsletter kein starres Informationsmedium sein. Auch wollen wir möglichst „nah am Menschen“ bleiben. Über Ihre Anregungen und Kritik freuen wir uns daher sehr, denn dies gibt uns die Möglichkeit uns zu verbessern. Schreiben Sie uns einfach eine Mail an info@amnesty-magdeburg.de.



Einige Mitglieder unserer Gruppe zum Sommeranfang, die für die Kampagne „Gold für Menschenrechte“ einsetzen.

ANKÜNDIGUNGEN

AMNESTY UND GREENPEACE – GEMEINSAM GEGEN DEN KLIMAWANDEL UND FÜR MENSCHENRECHTE

Am Montag, 08. Dezember wollen wir zusammen mit der Magdeburger Gruppe der Umweltschutzorganisation GREENPEACE auf den Klimawandel und seine Folgen für die am stärksten betroffenen Menschen aufmerksam machen.

In der Zeit von 11.30 – 15.30 Uhr, werden wir auf dem Platz zwischen Hörsaal 1, Mensa und Universitätsbibliothek (Hohepfortestraße / Pfälzerstraße) unsere gemeinsame Aktion veranstalten, um auf die zunehmende Verschlimmerung der Situation von Menschen, insbesondere in so genannten „Drittwelltländern“, durch den weltweit verursachten Klimawandel aufmerksam zu machen. Im Mittelpunkt wird dabei das Problem der Wasserknappheit stehen. Greenpeace bringt eigens zu diesem Zweck einen mehrere Meter hohen, aufblasbaren

Elefanten mit. Unter anderem mit Hilfe eines Schlauchboot und Amnesty-Rettungsringen wollen wir zeigen, wie schwierig es für Menschen, besonders aus Afrika, ist, den Klimaveränderungen zu entkommen. Diese, inzwischen häufig als 'Klimaflüchtlinge' bezeichneten Personen, sind die ersten Opfer der Umweltpolitik unserer Industriestaaten. In den letzten Jahrzehnten wurde der Wohlstand in den reichen Ländern stets auf Kosten der Umwelt gemehrt. Erst seit der Klimawandel für jeden klar erkennbar ist, setzt ein langsames Umdenken ein. Während die

hochindustrialisierten Staaten und ebenso die aufstrebenden Schwellenländer (wie z.B. China oder Indien) durch nahezu unkontrollierten Ausstoß des Klimagases CO² für den eingesetzten, anhaltenden und sich noch verstärkenden Klimawandel verantwortlich sind, werden die stärksten Konsequenzen besonders Menschen in Ländern und Gebieten treffen, die kaum oder nichts dazu beigetragen haben. Ursache ist meist die geographische Lage, denn die ärmsten Regionen der Erde sind zugleich die am stärksten betroffenen Gebiete. Die heute schon vorhandene Wasserknappheit in Afrika wird zwangsläufig zu Verschiebungen und Konflikten in den Siedlungsgebieten der Menschen führen. Die Zahl der sogenannten „Klimaflüchtlinge“ wird in den nächsten Jahrzehnten noch drastisch zunehmen. Nicht nur aus ethischer Sicht und ihrer Verantwortung als Verursacher der Klimaveränderung, ist auch die industrialisierte Welt von den sich daraus ergebenden Konsequenzen betroffen. Bereits heute versuchen Tausende Menschen jährlich ihr Überleben zu sichern, indem sie in weniger betroffene Gebiete, wie z.B. Europa, flüchten. Oft ist dies nicht von Erfolg gekrönt. Viele ertrinken während sie versuchen in wackeligen und viel zu kleinen Booten die europäische Küste zu erreichen. Haben sie es geschafft, droht ihnen nicht selten die Abschiebung in 'sichere Drittstaaten' oder monatelange Haft in europäischen Abschiebegefängnissen. Dies widerspricht nicht nur der Menschenwürde und den Menschenrechten, sondern auch dem europäischen Asylrecht.



ZEIT UND ORT

08. Dezember, 11.30-15.30 Uhr / Platz zwischen Hörsaal 1, Mensa und Universitätsbibliothek

VORTRAG „KLIMAWANDEL UND KLIMAFLÜCHTLINGE“

Ergänzend zur Aktion am Vortag veranstalten wir am Dienstag, 09. Dezember, 19.15 Uhr einen Vortrag im 'Projekt 7'. Der Vortrag wird gehalten von Dorothea Frederking. Sie ist die energiepolitische Sprecherin des Landesverbandes von 'Bündnis 90/Die Grünen'.

Inhalt ihres Vortrages werden die globale Erwärmung und die Auswirkungen des Klimawandels sein und welcher Zusammenhang sich daraus zwischen der Klimaveränderung und Flüchtlingen ergibt. Unter anderem wird auch ein 20-minütiger Film der Böll-Stiftung, "Afrikas Stimme gegen den Klimawandel", gezeigt werden. Anhand von Beispielen sollen die Schicksale von Klimaflüchtlingen und Anpassungsstrategien der Menschen gezeigt werden. Im Anschluss des ca. 70-minütigen Vortrages gibt es für die Besucher die Gelegenheit, mit der Referentin zu diskutieren.

Der Eintritt zu diesem Vortrag ist selbstverständlich kostenlos.

ZEIT UND ORT

09. Dezember, Beginn 19.15 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten / Projekt 7 (J.-G.-Nathusius-Ring 5)

60 JAHRE MENSCHENRECHTE —

EINE GROSSE IDEE FEIERT GEBURTSTAG!

Eine große Idee hat Geburtstag: Am 10. Dezember 2008 feiert die Weltgemeinschaft das Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Und wir feiern mit!

60 Jahre Menschenrechte – das sind 60 Jahre Erfolge und Fortschritte, 60 Jahre voller Hoffnungen, aber auch bitterer Enttäuschungen. Es begann als Initiative von Regierungen innerhalb der Vereinten Nationen, heute ist ihre Umsetzung ein gemeinsames Bemühen von Menschen überall auf der Erde. Doch nach wie vor werden Menschenrechte von Regierungen, Großunternehmen und bewaffneten Einheiten verletzt und ausgehöhlt ohne mit einer Strafverfolgung rechnen zu müssen.

Am 10. Dezember wollen wir von ca. 17.00-21.00 Uhr die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte als Powerpointpräsentation auf unser Amnesty-Zelt projizieren. Unseren Besuchern sollen die Artikel anhand von Beispielen verständlich erklärt werden, von der Unantastbarkeit der Würde und den politischen Freiheiten des Menschen bis hin zu seinen sozialen und ökonomischen Rechten. Mit Hilfe von Fotos und Plakaten von Menschen aus aller Welt geben wir Beispiele dafür was passiert, wenn Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Außerdem präsentieren wir die Ergebnisse der Studie, wie die Menschenrechte aus Sicht der deutschen Bevölkerung verstanden werden. Das Projekt kann leider kurzfristig doch nicht wie geplant in der Johanniskirche stattfinden. Daher hoffen wir, dass wir noch rechtzeitig eine Standgenehmigung bekommen. Sollte uns dies gelingen, wird unser Amnesty-Zelt entweder vor dem Eingang der Johanniskirche oder vor dem Otto-v.-Guericke-Denkmal zu finden sein.

Außerdem wollen wir mit einer Art Lichterlauf auf und um den Weihnachtsmarkt herum, auf das Projekt aufmerksam machen und Unterschriften für Geburtstagsglückwünsche an die Vereinten Nationen sammeln. Diese sollen im Verbund mit den Unterschriftenlisten anderer Amnesty-Gruppen an die Vereinten Nationen in New York geschickt werden.

Wir laden jeden herzlich dazu ein, 60 Jahre Menschenrechte mit uns zu feiern!

ZEIT UND ORT

10. Dezember, 17.00-21.00 Uhr / wahrscheinlich vor der Johanniskirche gegenüber dem Weihnachtsmarkt

Da der Ort und die Art des Projektes leider noch nicht eindeutig feststehen, bitten wir Sie, sich an den Angaben unserer Homepage zu orientieren. Auf ihr finden Sie auch kurzfristig den aktuellen Stand.

Bitte gehen Sie dazu auf ' www.amnesty-magdeburg.de '. Rechte Spalte unter „Nächste Termine“.



TERMINÜBERSICHT

KALENDER ZU DEN AKTIONEN	
08. DEZEMBER 2008	Gemeinsam gegen Klimawandel und für Menschenrechte – gemeinsame Aktion von Amnesty und Greenpeace 11.30-15.30 Uhr / Platz zwischen Hörsaal 1, Mensa und Universitätsbibliothek
09. DEZEMBER 2008	Vortrag „Klimawandel und Klimaflüchtlinge“ Beginn 19.15 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten / Projekt 7 (J.-G.-Nathusius-Ring 5)
10. DEZEMBER 2008	60 Jahre Menschenrechte – Projekt anlässlich des 60. Jahrestages der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte 17.00-21.00 Uhr / wahrscheinlich vor der Johanniskirche gegenüber dem Weihnachtsmarkt BITTE HINWEIS IM ARTIKEL BEACHTEN!